

### Aufgaben und Ziele

Staatlich geprüfte Sozialassistenten sind Assistenzkräfte, welche im Gesundheits- und Sozialwesen, z.B. in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Krankenhäusern und Privathaushalten, tätig werden können. Sie verfügen über umfangreiche Fachkenntnisse im pflegerischen, sozialpädagogischen und hauswirtschaftlichen Bereich.

### Zugangsvoraussetzung

Voraussetzung ist der Realschulabschluss (10. Klasse) oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.

### Organisation und Unterricht

Die Ausbildung ist eine zweijährige Vollzeitausbildung. Der Unterricht ist in Lernfelder strukturiert und orientiert sich an der Bearbeitung von Lernsituationen. Fachtheoretische und fachpraktische Lernfelder zielen auf ganzheitliche Lernprozesse und eigenverantwortliches Lernen ab. Eine Vernetzung zwischen den Lernorten Schule und der beruflichen Praxis ist während der Ausbildung unverzichtbar und geschieht z.B. durch Projekte, Exkursionen und vor allem durch die drei Lernfelder am Lernort Praxis mit den Schwerpunkten Sozialpädagogisches Handeln und Sozialpflegerisches Handeln.

### Abschlussprüfung

Am Ende der zweijährigen Ausbildung wird eine staatliche Abschlussprüfung durchgeführt. Die erfolgreiche Teilnahme berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung:

**„Staatlich geprüfte Sozialassistentin“ bzw. „Staatlich geprüfter Sozialassistent“**

Die erworbenen Kompetenzen entsprechen in der Gesamtheit der im DQR ausgewiesenen Niveaustufe vier.

Die erfolgreiche Teilnahme an Ergänzungsprüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie ein anschließendes halbjähriges Praktikum ermöglichen die Zuerkennung der Fachhochschulreife.

### Einsatzmöglichkeiten:

- Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Krankenhäuser
- Privathaushalte

Berufsübergreifender Bereich	Lernfelder
Deutsch	• Entwicklung eines beruflichen Selbstverständnisses
Englisch	• Lernprozesse strukturieren und organisieren
Politische Bildung	• Menschen in ihrer Lebenswelt wahrnehmen, in ihrer Entwicklung verstehen und Beziehungen aufbauen
Sport	• Gruppen pädagogisch Begleiten
Mathematik	• Bildungs- und Aktivierungsprozesse begleiten und anleiten
Ergänzungsunterricht Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen durchführen</li> <li>• Eine gesunde Lebensweise unterstützen</li> <li>• Mit Angehörigen und Institutionen zusammenarbeiten</li> <li>• Lernfeldübergreifende Projekte</li> </ul>

### Weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten

Die Ausbildung zur „Staatlich geprüften Sozialassistentin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Sozialassistenten“ schafft die Zugangsvoraussetzung für die Fachschule Sozialpädagogik (Erzieher\*in bzw. Heilerziehungspfleger\*in). Des Weiteren besteht die Möglichkeit des Besuchs der einjährigen Fachoberschule (Gesundheit und Soziales) zum Erwerb der Fachhochschulreife.

### Anmeldung

<b>Anmeldetermin:</b>	<b>31. März eines Jahres</b>
-----------------------	------------------------------

- Bewerbungsschreiben und Anmeldeblatt
- Lebenslauf in tabellarischer Form, aus dem der Bildungsweg hervorgeht
- **beglaubigte Kopie** des Zeugnisses über den Schulabschluss

#### zu Beginn der Ausbildung:

- Nachweis über den Immunstatus lt. Biostoffverordnung (Hepatitis A + B, Masern/Mumps/Röteln usw.)
- **erweitertes** Führungszeugnis nach § 30a BZRG – **nicht älter als 3 Monate**
- Kopie eines **gültigen Gesundheitspasses**

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

**BERUFSSCHULCAMPUS Unstrut-Hainich**  
**Sondershäuser Landstraße 39**  
**99974 Mühlhausen**

#### ZENTRALE

**Telefon:** 03601/450 - 0  
**Internet:** [www.bsc-uh.de](http://www.bsc-uh.de)

#### Abteilung Soziales

**Telefon:** 03601/450 – 307  
**Fax:** 03601/450 - 113  
**E-Mail:** [sekretariat@bsc-uh.de](mailto:sekretariat@bsc-uh.de)